



Pressespiegel

Zeitungsartikel:

Seite 1:

Softball – Ticker / Stuttgarter Zeitung

Seite 2:

Softball – „Die Reds lassen sich auch von Tübingen nicht stoppen“ / CZ

Seite 3:

Baseball – Ticker / Stuttgarter Nachrichten

Seite 4:

Allgemein – Nachruf Dr. Gerhard Lang / Cannstatter Zeitung

Seite 5:

Baseball – Ticker / Stuttgarter Nachrichten

Seite 6:

Allgemein - „Die Probleme der Vereine“ / Stuttgarter Zeitung

Seite 7:

Baseball – Ticker / Stuttgarter Nachrichten

Alle Berichte finden Sie auch auf unserer Facebook Seite, auf unserer Homepage unter <http://tvcannstatt.de/ueber-den-tvc/presse-publikationen>.

Gerne können Sie ihre Berichte direkt an b.schaeffer@tvcannstatt.de senden.



Pressespiegel

Zeitung: Stuttgarter Zeitung
Datum: 1.5.24

Ticker

Softball Zweiter Bundesliga-Doppelspieltag für die Frauen der Stuttgart Reds in dieser Saison – und erneut zwei Siege. Am Sonntag behaupteten sich die Cannstatterinnen zuhause gegen die Guggenberger Legionäre mit 9:5 sowie 3:2 und führen damit die Tabelle der Südstaffel an. Weiter geht es für die Mannschaft des Trainergespanns Christoph Manske/Markus Weil bereits am nächsten Mittwoch, 1. Mai, und zwar erneut mit zwei Heimspielen (11 und 13.30 Uhr). Gegner sind dann die Tübingen Hawks. *frs*



Zeitung: Cannstatter Zeitung

Datum: 03.05.24

Kurz berichtet

Weilimdorferin Laible ist deutsche Vizemeisterin

RINGEN. In der jüngeren Vergangenheit haben bei der SG Weilimdorf die starken Männer für die Schlagzeilen gesorgt – diesmal ist es eine starke Frau. Lisa Laible hat bei den deutschen Meisterschaften der U-17-Juniorinnen in Köln in ihrer Gewichtsklasse (bis 57 Kilogramm) die Silbermedaille gewonnen. Nach vier Siegen, darunter dreimal wegen technischer Überlegenheit, musste sie sich erst im Finale geschlagen geben: In diesem unterlag Laible der Titelverteidigerin Feenja Magdalena Hermann aus Brandenburg mit 0:2 Punkten. Derweil wurde ihr Bruder Lukas in Korb gegen starke Konkurrenz württembergischer Meister (82 kg, griechisch-römisch). Ebenfalls zu Landestitelehren kamen zwei Starter des KSV Musberg, namentlich Abdolmohammad Papi (67 kg, griechisch-römisch) und Malte Ziegler (130 kg, griechisch-römisch). *frs*

Weltmeisterin siegt bei Duathlon in Echterdingen

DUATHLON. Der Verein Tria Echterdingen hatte geladen – und knapp 550 Sportlerinnen und Sportler sind am Mittwoch bei verschiedenen Wettbewerben im Sportpark Goldäcker angetreten: Kinder beim „Swim and Run“, die Erwachsenen beim Duathlon, bestehend aus Laufen und Radfahren. „Das Wetter war super und wir sind sehr zufrieden“, sagt David Landenberger vom Veranstalter. Im Jedermann/-frau-Sprintduathlon (5 km Laufen, 20 km Radfahren, 2,5 km Laufen) setzte der Bremer Sven Zabel mit 1:00:56 Stunden die Bestzeit. Als Vierte und damit schnellste Frau überquerte Merle Brunée nur knapp drei Minuten später die Zielinie. Die zweifache und amtierende Langdistanz-Weltmeisterin war bereits im Vorjahr in Echterdingen siegreich. *pst*

Die Reds lassen sich auch von Tübingen nicht stoppen

SOFTBALL. Der amtierende Meister der Bundesliga Süd marschiert auch in der aktuellen Runde. Im württembergischen Duell mit den Tübingen Hawks ließen die Stuttgart Reds den Gästen am Mittwoch in beiden Partien keine Chance und siegten mit 13:7 und 9:0. Nach drei Doppelspieltagen führt das Team des TV Cannstatt die Tabelle ohne Fehl und Tadel an. *tos*

Zeitung: St IVDatum: 06.05.2024

Baseball Die Stuttgart Reds haben am abschließenden Hinrunden-Spieltag zwei Niederlagen bei den Mainz Athletics kassiert und sind damit in der Bundesliga Süd auf den vorletzten Platz abgerutscht. Die Ergebnisse: erst ein 3:4, dann ein 1:4. Im ersten Spiel sahen die Cannstatter bei einer 1:0-Führung schon wie der Sieger aus, ehe ihrem Gegner im siebten Inning der späte Ausgleich und in der Verlängerung noch die Wende gelang. Die Reds-Punkte markierten Fabian Beck (2) und Austin Bull beziehungsweise Danilo Weber. Weiter geht es schon am Donnerstag mit zwei Heimspielen gegen Hünstetten (13 und 16.30 Uhr). hal



Zeitung: Cannstatter Z.

Datum: 11./12.05.2024

Der Turnverein Cannstatt 1846 e.V. trauert um sein
langjähriges Vereins- und Ehrenmitglied

Dr. Gerhard Lang

*19.08.1931 †29.03.2024

Dr. Gerhard Lang war seit 01. Juni 1996 Ehrenmitglied des TVC. Er engagierte sich besonders für Bildung und Sport, war im Gemeinderat tätig und trug damit maßgeblich zur Modernisierung der städtischen Verwaltung bei. Zu seiner Zeit als Erster Bürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart, entwickelte sich Stuttgart zur Sporthauptstadt.

Der TVC wird Dr. Gerhard Lang als herausragende Persönlichkeit in dankbarer Erinnerung behalten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.



Turnverein Cannstatt 1846 e. V.

Roland Schmid
Präsident

Zeitung: St IVDatum: 13.05.2024

Baseball Gleich viermal innerhalb von 96 Stunden sind die Stuttgart Reds in der ersten Baseball-Bundesliga auf denselben Gegner getroffen, Hünstetten Storm. Das Ergebnis: drei Siege, eine Niederlage, wonach die Cannstatter in der Südgruppe nun immerhin den vorletzten Platz belegen, vor ihrem hessischen Kontrahenten. Am Donnerstag hatte es auf dem heimischen Schnarrenberg ein 3:0 und ein 4:9 gegeben. An diesem Sonntag triumphierten die Reds dann beim Auswärtsdoppelspieltag in der Nähe von Wiesbaden mit 12:2 und 5:0. Erfolgreichste Schlagmänner in den vier Partien waren Jack Barrie und Moritz van Bergen. Der Australier war für insgesamt sieben Punkte verantwortlich, der einstige U-12-Europameister aus dem eigenen Nachwuchs für deren sechs. *hal*



Zeitung: Stuttgarter Zeitung
Datum: 22.05.24

Stuttgart und Region



36

Stadträte sind aktiv in Vereinen. Sie sollen nun die Trommel rühren – auch dafür, dass Ehrenamtliche ein kleines Dankeschön für ihr Engagement bekommen.



37

Sporthallen 117 Turnhallen und 49 Gymnastikhallen gibt es in Stuttgart. Doch wann ist welche frei? Die Vereine wünschen sich unter anderem eine Datenbank dafür.



2

Millionen Euro stehen künftig jährlich für energetische Sanierungen bereit. Denn die Vereine müssen sich beteiligen, haben aber dank Corona weniger Rücklagen.

VON FRANK ROTHEUB

STUTT GART. Es ist unübersichtlich. 18 Listen mit jeweils bis zu 60 Kandidaten. Das sind rund 1000 Namen auf Wahlzetteln, die der Wähler zu durchforsten hat. Deshalb hat der Sportkreis alle 18 Parteien und Listen angeschrieben und gefragt, wer von den Kandidaten eine Funktion in einem Verein hat. Die haben sie gesammelt und auf einem Plakat an die Vereine geschickt – und dazu geschrieben: „Wählen-Sie Kandidatinnen und Kandidaten aus dem Sport für den Sport. Wir brauchen eine starke Lobby im Gemeinderat mit Personen, die die Interessen des Stuttgarter Sports vertreten. Bei der Kommunalwahl können Sie einer Person bis zu drei Stimmen geben.“ Aber was sollen denn die künftigen Stadträte im Interesse des Sports tun? Da traf man sich zu zwei Runden mit Vertretern der Vereine, um die Probleme zu identifizieren, die am meisten drängen.

Ganz oben steht der Mangel an Sportflächen. Es gibt in Stuttgart 37 Sporthallen, 117 Turnhallen und 49 Gymnastikhallen. Der Bedarf ist nur zu 75 Prozent gedeckt. Schon seit einiger Zeit bauen der MTV Stuttgart und der TV Cannstatt auf ihren Vereinsgeländen. In Zukunft soll ein Quartett das Angebot ergänzen. Demnächst beginnt der Bau des Sportzentrums Q22 im Neckarpark. Auch in Feuerbach, Hedelfingen und Plieningen sind neue Hallen geplant. Alle drei könnten Anfang 2028 fertig werden, so der Plan. Dane-

Die Probleme der Vereine

Fast jeder zweite Stuttgarter ist Mitglied in einem der 290 Sportvereine. Eine Macht, gerade bei einer Kommunalwahl. Die wollen die Vereine nutzen und haben jetzt ihre Anliegen an die Politik formuliert.

ben wird fleißig saniert. Sieben Ballspielhallen gibt es in Stuttgart. Vor zwei Jahren wurde die Halle in Degerloch eingeweiht. Ihre sechs Vorgänger sind in die Jahre gekommen. Bis 2030 sollen die Hallen in Plieningen, Sillenbuch, Obertürkheim, Wangen, Botnang und im Neckarpark saniert werden. Dies aber hilft den Menschen nicht, die Sport treiben wollen und nicht können und auf einer Warteliste stehen. Deshalb plädiert der Sportkreis dafür, alle Sportflächen digital zu erfassen – so, wie man es bei den Wasserflächen getan hat – und herauszufinden, wie und wann sie genutzt werden. Das Sportamt versucht bereits, so Leerstände zu finden und eine Buchung online zu ermöglichen. Allerdings betreut den Großteil der Hallen das Schulverwaltungsamt, und eine Verknüpfung scheint kompliziert. An der eigenen Halle in Degerloch hat das Sportamt nun

den Zugang via Code eingerichtet. Dort sind Schlüssel in einer Box hinterlegt, die sich mit vierstelliger Nummer öffnen lässt. Ein Beispiel, wie es gehen könnte.

Infrastruktur bedeutet aber auch, man muss sich darum kümmern. Und wenn die Stadt 2035 klimaneutral werden möchte, müssen die Vereine kein geringes Scherflein beitragen. Energetische Sanierungen sind aber teuer, gerade wenn Vereine dies aus Eigenmitteln leisten müssen. Und da haben die Coronajahre die Rücklagen vieler Vereine angegriffen. Deshalb werden auch die Sportförderlinien modernisiert, pro Jahr stehen künftig zwei Millionen Euro für energetische Sanierungen bereit.

Ohne Geld wird es nicht gehen, aber erst recht nicht ohne Menschen, die Trainings anleiten und Vereine führen. Das wird zunehmend ein Problem, auch weil die steigen-

de Zahl der Mitglieder bedeutet, man braucht mehr Übungsleiter. Aber gerade bei den Vorständen wird es eng, wer macht Abteilungsleiter oder Kassier? Zumindest die Zahl der Vorschriften steigt und steigt. Christoph Traub, OB von Filderstadt und Vorsitzender der Sportregion, hat mal gesagt: „Ich habe mir von unseren Vereinen, die die Maibaumaufstellung machen, das Papierwerk geben lassen, das wir als Verwaltung erstellen. Das ist ein dicker Stapel. Jeder Vereinsvorsitzende, der das unterschreibt, vor dem habe ich Respekt. Ich verstehe jeden, der den Kopf nicht mehr hinhalten will.“

Wer den Kopf trotzdem hinhält, der sollte Anerkennung finden, denken die Vertreter der Vereine. Es gab mal Gedankenspiele mit einem kostenlosen Abo für den Nahverkehr, das ist kaum umsetzbar, weil dies steuerrechtlich schwierig ist und die Abgrenzung schwerfällt: Wer sollte das bekommen? Aber vielleicht einmal ein Abendessen für besonders verdiente Ehrenamtliche, mal ein Museumsbesuch? Als Wertschätzung. Der Ideen gibt es viele. Nun liegt der Ball bei den Kandidaten.



Foto: Torsten Schöll

„Ich verstehe jeden, der den Kopf nicht mehr hinhalten will.“

Christoph Traub, OB Filderstadt



Zeitung: Stg. Nachrichten
Datum: 27. 05. 24

Ticker

BASEBALL. Den Stuttgart Reds ist in der Bundesliga eine faustdicke Überraschung gelungen. Die Cannstatter gewannen am Freitag das württembergische Duell beim amtierenden deutschen Meister und Champions-League-Teilnehmer Heidenheim Heideköpfe mit 8:7. Die Gäste führten nach dem zweiten Inning bereits mit 8:1, ehe dem Favoriten eine Aufholjagd gelang, die aber nicht mehr zur Wende führte. Am gestrigen Sonntag revanchierten sich die Heidenheimer allerdings bei ihrem Auftritt am Schnarrenberg mit einem glatten 11:4-Erfolg. In der Tabelle belegen die Reds nun unter sechs Mannschaften der Südstaffel den vierten Platz. Ihre besten Punktesammler waren in den beiden Begegnungen Moritz van Bergen und Moritz Köhler mit jeweils vier Zählern. *hal*